



PRESSEMITTEILUNG: 24. Oktober 2024

**Baumbestand im Ferientagheim erhalten
BUND und NABU appellieren an den Metzinger Stadtrat
Übergabe der Unterschriftenliste an den Metzinger Stadtrat**

**Gruppe Metzingen im
Kreisverband Reutlingen e. V.**

Der Planentwurf für das Ganzjahresbad Bongertwasen sieht vor, den Jahrzehnte alten Baumbestand auf dem Ferientagheimgelände komplett zu fällen. Die Bäume werden demnach einem Parkplatz und einem Teil des Hallenbades weichen. So jedenfalls sei das im Entwurfsplan, vorgestellt bei der Gemeinderatssitzung am 16. Mai 2014, klar und deutlich dargestellt.

Der BUND und NABU Metzingen fordern deshalb in einem Appell an den ehrenamtlichen Gemeinderat sich für eine alternative Planung einzusetzen, um diesen alten Baumbestand, z. B. als Liegewiese, zu erhalten. Die Unterschriften Aktion wurde am Sonntag, den 15. September bei einem BUND Infostand auf dem Bongertwasen gestartet.

Nach einer Laufzeit von fünf Wochen wurde diese Aktion am 20. Oktober 2024 beendet. Aus Gründen des Datenschutzes wurde nun eine anonymisierte Liste der Unterzeichner*innen vom BUND und NABU Metzingen vor der Gemeinderatssitzung am 24. Oktober dem Metzinger Stadtrat überreicht.

Insgesamt haben 710 Menschen diesen Appell unterschrieben, davon 598 Bürger*innen aus Metzingen. Weitere 100 Unterzeichner*innen waren aus der näheren Umgebung (Dettingen, Riederich, Bempflingen, Grafenberg, Bad Urach, Reutlingen) mit dabei. Mit dieser großen Resonanz habe man eigentlich nicht gerechnet, zumal man nicht mit einem einfachen „Klick“ unterschreiben konnte. Möglich gemacht haben das gute Ergebnis besonders auch engagierte Menschen, die selbst Unterschriften gesammelt haben, meinen die BUND und NABU Vertreter.

Für die Naturschutzverbände ist der geplante Bau des neuen Ganzjahresbades auf dem Bongertwasen ein massiver Eingriff in eine offene, vielfältige Kulturlandschaft mit Ackerflächen, Streuobstwiesen, Biotopen und großen Laubbäumen. Diese besondere Landschaft in direkter Nähe zum Wald bietet heute viel Lebensraum für Vögel, Insekten, Fledermäuse mit einer typischen Flora. Zudem gilt der Bongertwasen als wichtiges Gebiet für die Kaltluftentstehung, dessen nächtliche Kaltluftströmung Richtung Erms und dann in das Stadtgebiet fließt.

Die beiden Naturschutzverbände kritisieren auch deutlich, dass der Schutz dieser Bäume bei der Ausschreibung keinerlei Berücksichtigung gefunden hat. Dies müsse jetzt beim bevorstehenden Bebauungsplanverfahren unbedingt nachgeholt werden. Jetzt wäre auch ein guter Zeitpunkt, die Öffentlichkeit in die Feinplanung des Bauvorhabens einzubinden. Die möglichen Varianten für eine Erhaltung des Baumbestandes könnten dann öffentlich, noch vor dem offiziellen Bebauungsplanverfahren, bei Bürgerveranstaltungen diskutiert werden. Schließlich sei eine Bebauung des Ferientagheims bei den öffentlichen Bürgerbeteiligungen, der Bürgerempfehlung und des Bürgerentscheids von 2018 zu keiner Zeit ein Thema gewesen, so Dr. Andreas Weber von der BUND Gruppe Metzingen.

BUND und NABU Metzingen fordern die Mitglieder des Metzinger Stadtrats mit diesem breit unterstützten Appell nun dazu auf, sich für einen Bebauungsplan einzusetzen, der den Erhalt des gesamten Baumbestandes beim Ferientagheim gewährleistet.

Infos und Kontakt: Dr. Andreas Weber (andreas.weber@bund-neckar-alb.de) Mobil: 0170-6345944